





1 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen www.ahme



Erlöser?, Welches Volk hast du erlöst?

Alle die Menschen, die meine Gemeinde aufgebaut auf Petrus und Paulus heiligen!



2 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen www.ahmet.ch



Petrus...., der Name sagt mir was.....









Ja, aber woran erkennt man dein Volk? Mein Volk erkennt man daran, dass sie das Kreuz tragen und durch die Taufe dem neuen Bund angehören.



Was?... Ein Kreuz tragen? Zu meiner Zeit war das ein Hinrichtungsobjekt!!

Wie kann man so etwas tragen oder heiligen?



Daran habe ich schlechte Erinnerungen !!!

Keine Angst, heute ist es kein Hinrichtungsgerät mehr. Ich habe diese Strafe selbst abgeschafft.

6 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen



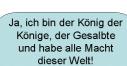
Bund mit Taufe.

Was ist das genau?

5 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen www.ahmet.ch



Dann bist Du also ein König, der Macht besitzt?





Du sagtest etwas von einem neuen



Ich habe den neuen Bund gegründet, damit man unterscheiden kann, wer zu mir gehört. Der Beitritt wird durch die Taufe bestätigt.





Und was bringt Dir das, wenn alle Dir nachlaufen?

Wer nicht getauft ist, kann in meinem Reich auch nichts kaufen. Sie zahlen mir die Steuer. So werde ich reicher und reicher und kann meine Kirchen bauen.



9 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen www.ahmet.



Nein, ich bin nicht getauft. Ich kenne kein rituelles Bad, das mich für ewig Rein macht!...?



Ich ging ab und zu mal zu Johannes, der am Jordan taufte. Aber das war kein Beitritt, sondern das tägliche Reinheits- Ritual! Dafür dürfen sie mich anbeten und ich sorge dafür, dass sie in den Himmel kommen.



Wie steht es bei dir? Bist du schon getauft?



10 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen

Dann gehörst Du also nicht zum Neuen Bund? Du wirst so nicht erlöst sein. Dann kommst Du in die Hölle!



Du bist also Christus, der Messias. Dein Aussehen zeigt hellenistische oder griechische Wurzeln. Wo bist du geboren?



Ich bin in Naissus, Serbien geboren und herrsche nun in Konstantinopel über mein Reich.



Und woher stammst du ab? So wie du aussiehst, könntest du ein Jude sein.



13 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen



Ich komme von Abrahams Baum und stamme vom Hause David ab.

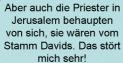


Da ich vom Baum Abraham stamme, und unser Vater im Himmel wollte, dass wir seinen ewigen Bund annehmen, tat auch ich das und liess mich beschneiden.

14 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen



Ich gehöre zum Bund Abrahams, also zum ewigen Bund Gottes.



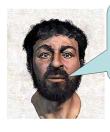




Aber was sie tun, das ist nicht der Wille des Herrn im Himmel? Ich streite mich dauernd mit diesen Pharisäern.



Sie sind alle so ungerecht! Sie erfinden neue Gesetze, die sogar den Geboten Gottes widersprechen. Und so etwas nennt sich Vertreter Gottes!



Frauen und Aussätzige dürfen nicht einmal in den Tempel von Jerusalem. Sie sagen, sie seien unrein!





Ich schäme mich dafür, wie sie unseren Vater im Himmel missbrauchen!



Ja, dann komm doch in meinen neuen Bund und vergiss den alten Bund.

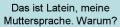
> Sag mal, was sprichst Du da für eine Sprache?

17 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen

www.ahmet.ch

18 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen

www.ahmet.ch





Seither warten wir auf das Reich, wo Gott im Himmel wieder herrschen wird!



Weil das die Sprache von denen ist, welche das heilige Land zerstört und besetzt hatten. Du sprichst Worte? Früher verfolgten wir Leute wie dich. Denn Solche waren gefährlich für mich. Sie sprachen von einem höchsten Gott im Himmel und wollten mir nicht gehorchen.



Aber ich bin Gott! Ich alleine habe mein Volk gerettet!



Und jetzt kommst Du und sprichst von einem anderen Gott als mich? Ist deine Muttersprache aramäisch?



21 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen

Wie ist dein Name?



Jesus von Nazareth, der Sohn der Maria!

22 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen

Jetzt wird mir klar, wen du mit Petrus gemeint hattest!



Du sprichst von Kepha genannt Simon!



..als ich damals sagte: Auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen,..



Du bist es also, der auf Simon Petrus seine Kirche gegründet hat! Aber...



..da zeigte ich nicht auf Petrus, sondern auf den Felsen, auf dem Abraham seinen Sohn opfern wollte.



Petrus hatte mich 3mal verleugnet, wollte mich nicht mehr kennen, noch bevor der Hahn krähte.



Dann hätte ich an deiner Stelle eher Jacobus, meinen Bruder als Vertreter genommen.

25 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen

www.ahmet.ch



Aber nicht Petrus. An seinem Baum hängen die verdorbenen Früchte!



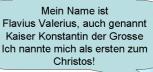
Mit Felsen meinte ich natürlich den Felsendom. Auf diesem Felsen habe ich meine Gemeinde errichtet!

26 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen www.ahmet.c



Da

Dann verrate mir doch jetzt bitte deinen richtigen Namen. Wie heisst Du?







Und wie kommst Du darauf, das Kreuz zu deinem Zeichen zu machen? Im Jahre 312, vor der Schlacht gegen Maxentius, habe ich eine Inschrift "In diesem Zeichen wirst du siegen" gelesen. Ich beschloss dann das nächste Zeichen, das ich darauf hin sah, als mein Zeichen zu nehmen. Bald darauf sah ich auf einem römischen Helm ein Kreuz.





29 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen

Dann bist du also der falsche Christus, von dem ich mein Volk gewarnt hatte. Jesus von Nazareth, bitte verrate mich nicht! Bitte sag niemandem, dass ich der falsche Christus bin!



Nein, da brauche ich nichts zu sagen, denn mein Volk kennt die Zeichen, an dem es mich und unseren Vater, den Schöpfer erkennen kann.



30 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen www.ahmet.ch



Ich sagte damals: Im Schafspelz werden sie zu euch kommen, innerlich aber sind sie reissende Wölfe!



Genau das tut nur ein Römer wie du!



In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben....

Daran, dass Du noch existierst, kann man sehen, dass man dich nicht vergessen hat.

Lass uns bitte etwas abmachen.



Lass mich weiterhin bestehen.
Man soll weiterhin von mir
sprechen. Immer dann, wenn man
von mir spricht, dann soll man
mich "Heiland", "Sohn des Vaters",
"Lamm" oder "Jesu Christ" nennen.

Denn nur dann verehren sie mich.



Und wenn sie mich mit langem Haar, so wie ich hier stehe darstellen, dann soll ich es sein, den sie anbeten!

Bitte, versprich mir das.



33 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen www.ahmet.cl

Wenn man aber Jesus von Nazareth oder Jesus, der Sohn der Maria sagt, dann bin ich es nicht!

Dann wirst du angebetet.





Ich möchte nicht , dass man mich anbetet!

Allein der Herr im Himmel soll verehrt werden!

34 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen www.ahmet.ch



Abmachen? Mit dem Teufel?



Werkze um die prüfen, alles tur nicht

Wenn ich nicht wüsste, dass du nur ein Werkzeug Gottes bist, um die Menschen zu prüfen, dann würde ich alles tun, damit es dich nicht mehr gäbe.



Aber der Wille meines Vaters, dem Herrn im Himmel geschehe.



Liebe Leute, seit vorsichtig, denn auch ihr könntet darauf reinfallen! Glaubt nicht den falschen Christussen oder falschen Propheten!



Haltet nur die Zehn Gebote Gottes! Dann kann es gar nicht dazu kommen, dass Dich ein falscher Prophet verführen kann!

Wussten Sie, dass diese Aussagen wahre Tatsachen sind?

Ein Blick ins Lexikon verrät uns, dass um 312 n. Chr. ein römischer Kaiser mit Namen Flavius Valerius Constantinus sich als Christ verkündete. Bis dahin hätte sich kein Gottesfürchtiger Mensch getraut, sich als Christen, was in hebräisch "der Messias" heisst, zu bezeichnen.

In Malereien und Dastellungen hat sich dann die hellenistisch römische Gestalt der Kaisers mit langen Haaren und Königlichen Mantel durchgesetzt, welche noch heute sehr verbreitet ist.

Das Kreuz machte der Kaiser zu seinem Symbol am Vorabend der Entscheidungsschlacht gegen Maxentius, seinem Rivalen in Italien. Im Jahr 312, soll Konstantin ein Kreuz mit der Inschrift "In diesem Zeichen wirst Du siegen" (traditionell lateinisch wiedergegeben mit "in hoc signo vinces") erschienen sein. Konstantin brachte Maxentius an der Milvischen Brücke in der Nähe von Rom die entscheidende Niederlage bei. Der Senat empfing den Sieger Kaiser Konstantin als Erretter des römischen Volkes.

37 Dialog zwischen Jesus und einem Mitmenschen

www.ahmet.c